

REISEPLAN

Namibia

für „Family & Friends“

mit Katharina und Klaus Fenners

1. bis 15. April 2017



1

Tag 1 & 2: Kalahari & Wandern mit den Buschmännern

Nach dem Nachtflug von München mit South African Airways über Johannesburg Ankunft in Windhoek am 02. April 2017. Das Abenteuer Namibia beginnt!

Unser Guide erwartet uns mit komfortablen Land Cruisern am Flughafen und auf geht es zu unserer ersten 300 Kilometer-Etappe gen Süden, am westlichen Rand der Kalahari entlang. Nach 3,5 Stunden erreichen wir die riedgedeckte **Camelthorn Kalahari Lodge** inmitten der roten **Kalahari-Wüste**. Wir wandern mit **Buschmännern** durch die beeindruckende Dünenlandschaft und erkunden unter fachkundiger Leitung das 9.000 Hektar große, private Naturschutzgebiet im Intu Afrika Kalahari Reserve.

Tag 3 & 4: Schloss Duwisib & die berühmten orangen Dünen von Sossusvlei

Weitere 300 Kilometer legen wir heute zurück durch Namibias gigantische Dimensionen. Wir passieren **Mariental** und **Maltahöhe** und fahren immer tiefer hinein in die Ebenen der **Namib**, der ältesten Wüste der Welt. Das **Schloss Duwisib** gehört wohl zu den skurrilsten Kolonialbauwerken Namibias und natürlich gibt es eine Geschichte dazu. Man munkelt, dass die Wildpferde, die heute noch in der Wüste leben, hier ihren Ursprung haben. Dazu auf der Tour mehr.

Die **Desert Homestead Lodge** im Reiterhofstil überrascht mit norddeutsch reetgedeckten Dächern und ist idealer Ausgangspunkt für **Ausritte zum Sonnenuntergang**. Sie liegt circa 30 Kilometer entfernt von der kleinen Ortschaft Sesriem und grenzt an das **Unesco Welterbe „Namib Sand Sea“** an. Wir unternehmen einen Ausflug in das berühmte **Sossusvlei** mit den angenommen **höchsten Dünen der Welt**. Sie entstanden vor etwa 5 Millionen Jahren. In dieser Zeit ist rund um das Sossusvlei, „Vlei“ bedeutet Pfanne, eine einzigartige Landschaft aus Lehm Böden, Bäumen und Dünen entstanden.

Tag 5 & 6: Namib-Naukluftpark, Welwitschia & Mondlandschaft in Sawopmund

Wir fahren ans **Meer!** Das Ziel unserer 360-Kilometer-Etappe heißt **Swakopmund**, wo wir im charmanten **Swakopmund Guesthouse** schlafen. Zuvor jedoch erwarten uns grandiose Naturspektakel auf der 4,5 stündigen Fahrt durch Namibias größtes Naturschutzgebiet **Namib-Naukluftpark**. Es bedeckt eine Gesamtfläche von rund 50.000 Quadratkilometern, auch Sossusvlei gehört dazu. Die Landschaften aus schroffen Bergmassiven und weiten, mit Wüstenlack überzogenen Schotterebenen sind überwältigend, ganz gleich wohin man schaut. Der überwiegende Teil des riesigen Gebietes ist für Menschen nicht zugänglich.

Die Fahrt führt durch die bizarre, fast vegetationslose **"Mondlandschaft"** entlang des Swakop Riviers. Hier, am Rande der Wüste, wächst die kuriose **„Welwitschia Mirabilis“**. Sie besitzt nur zwei Blätter und wird rund 1000 Jahre alt. 1859 wurde das 'lebende Fossil' durch den österreichischen Botaniker Dr. Welwitsch entdeckt und nach ihm benannt.

Das **Küstenstädtchen Swakopmund im Kolonialstil** besteht seit 1882 und war einmal das Tor für Deutsch-Südwestafrika. Heute leben hier rund 30.000 Menschen, der Hafenbetrieb hat sich in das benachbarte Walvis Bay verlagert. Swakopmunds Klima ist besonders im Sommer angenehmer als sonst in Namibia. Morgens ist der Ort am Rande der Wüste häufig in Nebel gehüllt, was die Temperaturen niedriger hält. Im Gegensatz zu uns sonnenentwöhnten Deutschen lieben die Namibier den Regen – und den Nebel. Besonders um die Weihnachtszeit wimmelt es in dem Seebad darum von Windhoekern, die hier die namibische Variante der Sommerfrische genießen.

Ab **Walvis Bay** startet unsere Tour hinaus aufs Meer zu **Delfinen, Pelikanen, Kormoranen und Robben**, die mitunter auch einmal in das Boot hüpfen, um sich einen Fisch abzuholen. Zur Erfrischung gibt's Namibian Coffee, eine überraschende Spezialität.

2

Tag 7: Cape Cross, Twyfelfontein & Wüstenelefanten

350 Kilometer und 4 Stunden Fahrt liegen vor uns. Unsere Route führt entlang der beeindruckenden, **menschenleeren Atlantikküste** bis zur Zwergpelzrobberkolonie in **Cape Cross**. Wir erfahren, was es mit den Flechtenfeldern auf sich hat – Flechten sind weder Pflanzen noch Tiere – und steuern unser Ziel, das **Mowani Mountain Camp**, im südlichen **Damaraland** an. *M'wane* heißt „wo Gott sich befindet“, es liegt hoch oben auf einem Felsen im **Twyfelfontein Naturschutzgebiet**. Der Blick auf die Wüstenlandschaft mit ihren außergewöhnlichen Felsformationen ist gigantisch. Hier leben **Spitzmaulnashörner** und die berühmten **Wüstenelefanten**. Wir schauen uns die berühmten **Felsmalereien von Twyfelfontein** an, sie sind Weltkulturerbe, und gehen auf die Suche nach Wüstenelefanten.

Tag 8 & 9 & 10: Etosha, Etosha Etosha: auf der Pirsch nach Löwen & Co.

Etosha - Der Süden

Das heutige Ziel heißt **Etosha Nationalpark**, der südliche Eingang liegt 230 Kilometer und 3 Autostunden entfernt. Die Ongava Lodge in den Ondundozonananandana Hügeln liegt in einem 30.000 Hektar riesigen Wildschutzgebiet, auf dem die im südlichen Afrika selten gemeinsam anzutreffenden **Spitz- und Breitmaulnashörner** leben. Außerdem gibt es **Löwen, Eland, Bergzebras, Impala** und andere Antilopenarten auf dem Gelände. Selbstverständlich gehen wir am Nachmittag gleich auf die **Pirsch – inklusive Sundowner**.

Etosha - Der Osten

Am nächsten Morgen brechen wir auf zu 180 Kilometern Pirschfahrt durch den Etosha Nationalpark. In der Oshivambo-Sprache bedeutet **Etosha „großer weißer Platz“**. 3,5 Stunden später erreichen wir das **Onguma Game Reserve** an der Ostseite des insgesamt 22.300 Quadratkilometer großen Nationalparks, in dem geschätzt 110 Säugetier- und 340 Vogelarten leben.

Das Onguma Game Reserve erstreckt sich über 34.000 Hektar und ist Heimat für **Giraffen, Kudus, Elen, Kuh- und Säbelantilopen, Zebras, Impalas, Löwen, Geparden** und, seit neuestem, eine Familie von **Nashörnern**.

Das Onguma – The Fort ist einzigartig im Stil eines kolonialen Forts erbaut, von der Terrasse schaut man direkt auf ein Wasserloch, an dem sich abends die Tiere efinden. Wir unternehmen neben einer Sundownerfahrt auch eine **nächtliche Pirsch** auf der Suche nach Raubtieren & Co..

Tag 11 & 12: Waterberg, Plateau Hike & Game Tracking

380 Kilometer und 4,5 Fahrtstunden haben wir zurückzulegen bis zum **Waterberg** östlich von Otjiwarongo. Wir schlafen in der **Waterberg Wilderness Lodge** hoch oben auf dem rund 200 Meter hohen Waterberg Plateau. Das **Tafelberg**-Massiv besteht aus porösem Sandstein, Niederschläge sickern durch das durchlässige Gestein und treffen unten auf eine wasserundurchlässige Tonschicht. Während es oben auf dem Plateau sehr trocken ist, gibt es am Fuße viel Oberflächenwasser und kräftige **permanente Quellen**. Die Vegetation ist hier darum vergleichsweise üppig und grün und besonders artenreich.

Am Nachmittag wandern wir auf das Plateau hinauf und unternehmen eine „**Game Tracking**“ Tour.

Tag 12 & 13: Hereroland, Living Museum & Windhoek

Langsam aber sicher nähert sich unsere Reise dem Ende, wir nehmen Kurs auf Namibias Hauptstadt **Windhoek**, von der uns noch 300 Kilometer und 3 Stunden Fahrt trennen.

Unterwegs halten wir im „**Hereroland**“ bei dem **Kulturprojekt Okaepe Living Museum**, mit dem die lokale Schule in Okaepe und die Kommune unterstützt werden. Bei einer Führung lernen wir allerlei über das Leben der Herero und haben viele Gesprächsmöglichkeiten mit den aufgeschlossenen und freundlichen Dorfbewohnern.

In Windhoek steuern wir das **frisch-trendige Villa Violet Bed & Breakfast** von Heidi und Ben an, um die letzte Nacht in Namibia gebührend zu genießen. Es liegt in der schönsten Gegend von Klein-Windhoek und hat einen hübschen Garten mit kleinem Pool zum Entspannen nach der langen Tour.

Der letzte Tag bricht an und langsam heißt es Abschied nehmen. Vorher erkunden wir jedoch Namibias Hauptstadt bei einer Stadtrundfahrt und besuchen den **Craft Market** inmitten der Stadt. Wer noch keine Mitbringsel erstanden hat, kann das hier bestens tun. Außerdem gibt es im Craft Café richtig guten Kaffee, Kuchen und allerhand gesunde Sachen zur Stärkung vor dem Heimflug.

Und dann heißt es: **Good Bye Namibia! Auf bald!**

Abends Rückflug nach München mit South African Airways



Reisepreis pro Person im Doppelzimmer ab/bis München, inkl. Reise-Rundum-Versicherung (gültig bis 30.10.2016)

8 Teilnehmer mit einem Guide in einem Fahrzeug: 3.990 EUR p. P.

10 Teilnehmer mit zwei Guides in zwei Fahrzeugen: 4.290 EUR p. P.

12 Teilnehmer mit zwei Guides in zwei Fahrzeugen: 4.110 EUR p. P.

Die o.g. Preise gelten jeweils bei Buchung eines Doppelzimmers. Buchungen von Alleinreisenden werden vorbehaltlich Buchungen einer weiteren allein reisenden Person angenommen, wenn sich diese Personen darauf einigen, ein Zimmer zu teilen. Für allein Reisende im Einzelzimmer fällt ein Aufpreis in Höhe von 590 EUR an, wir können maximal 2 EZ zusagen.

Besondere Zahlungs- und Stornobedingungen für diese Reise

25% Anzahlung bei Buchung

25% 2. Anzahlung bis 15.12.2016

50% Restzahlung, Restzahlung bis 01.02.2017

Stornierung

- vor oder am 60. Tag vor dem Tag des Reiseantritts: 50 % des Reisepreises
- vor oder am 30. Tag vor dem Tag des Reiseantritts: 60 % des Reisepreises
- vor oder am 21. Tag vor dem Tag des Reiseantritts: 70 % des Reisepreises
- danach 100 % des Reisepreises abzüglich der den Leistungsträgern und dem Veranstalter durch den Rücktritt erspart bleibenden Aufwendungen.

Flüge

Hinflug:					
Airline	Flug:	Nr.:	Ab:	An:	
South African Airways	München-Johannesburg O.R. Tambo International	265	01Apr 21:05	02Apr 07:40	
South African Airways	Johannesburg O.R. Tambo International-Windhoek Hosea Kutako International	74	02Apr 09:30	02Apr 10:25	
Rückflug:					
Airline	Flug:	Nr.:	Ab:	An:	
South African Airways	Windhoek Hosea Kutako International-Johannesburg O.R. Tambo International	77	14Apr 15:00	14Apr 17:45	
South African Airways	Johannesburg O.R. Tambo International-München	264	14Apr 20:30	15Apr 07:20	